



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0580/2014		Datum:	04.11.2014
Oberbürgermeister				
Verfasser:	10-Haupt- und Personalamt	Az:		
Gremienweg:				
13.11.2014	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff:	Gemeinsame Resolution der Ratsfraktionen von CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen, BIZ, FBG, Die Linke, FDP und AfD betr. Beibehaltung der IC - Verbindungen			

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat und die Verwaltung der Stadt Koblenz fordern von dem Eigentümer der DB AG, dass er auf sein Unternehmen einwirkt, damit die geplante Streichung von 5 IC Verbindungen (IC 130, IC 132, IC 133, IC 134 und IC 137) rückgängig gemacht wird.

Begründung:

Wie jetzt bekannt wurde, plant die DB AG zum Fahrplan Dezember 2014 5 IC Verbindung zwischen Koblenz und Köln zu streichen. Dies trifft insbesondere Berufspendler, die auf diese schnellere Anbindung zwischen dem Oberzentrum Koblenz und der Metropole Köln angewiesen sind. Da die entsprechenden Nahverkehrsverbindungen aufgrund ihrer deutlich längeren Fahrzeit diesen Ausfall nicht ersetzen können, ist diese geplante Maßnahme nicht hinnehmbar. Ein gut funktionierendes Eisenbahnwesen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Infrastruktur und kann nicht in erster Linie unter dem Gesichtspunkt einer maximalen Gewinnmaximierung betrachtet werden.